



Ain Shams Universität
Pädagogische Fakultät
EZ-DAAF

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Universität Leipzig
Philologische Fakultät
Herder-Institut

**Der Einsatz von Podcasts zur Förderung der Sprechfertigkeit bei den
ägyptischen DaF-Lernenden**

**Masterarbeit im Fachgebiet
Methodik Didaktik im Fach Deutsch als Fremdsprache**

**Vorgelegt von
Eman Sayed Mansour Abdelzaher**

betreut von

Prof. Dr. Amal Abdallah

Ain Shams Universität

Prof.Dr. Carmen Schier

Universität Leipzig

Carmen Schier

Dr. Riham Tahoun

Helwan Universität

Fragebogen zur Sprechangst im Fremdsprachenunterricht

Fall 1

Fragebogen zur Sprechangst im Fremdsprachenunterricht:

Studiengang: im 4. Studienjahr pädagogische Fakultät an shams universität . Wie lange studieren Sie Deutsch als Fremdsprache? Seit 6 Jahre

1= stimme stark zu, 2= stimme zu, 3= keine Anmerkung, 4= stimme nicht zu

1. Ich habe Angst, dass der Lehrer jeden Fehler vor der Klasse korrigiert.	x		
2. Im Unterricht komme ich selten zu Wort	X		
3. Ich kann mich besser in der Gruppenarbeit ausdrücken.			x
4. Im Unterricht gibt es keine interessanten Sprechchancen, die mich zum Sprechen motivieren.		x	
5. Ich habe Angst, ausgelacht zu werden		x	
6. Ich glaube, dass Angst bzw. Druck positive Lerneffekte hat			x
7. Ich fühle mich unwohl, wenn ich von meinem Gesprächspartner nicht verstanden werde	x		
8. Ich bin aufgeregt, wenn der Lehrer mir eine Frage stellt, auf die ich nicht vorbereitet bin.	x		
9. Ich habe Angst, dass der Lehrer während des Sprechens mich kritisiert	X		
10. Ich kann nicht meine Fehler während des Sprechens korrigieren.	x		
11. Ich brauche viel Zeit, um meinen mündlichen Beitrag vorzubereiten.	X		
12. Ich fühle mich unsicher, wenn ich etwas präsentieren muss	X		
13. Ich habe keine Angst, wenn ich mit deutschen Muttersprachlern spreche	X		
14. Mein Herz schlägt stark, wenn ich abgefragt werde.	X		
15. Ich habe immer den Gedanken, dass die anderen besser als ich sprechen.		x	

Fall 2

Fragebogen zur Sprechangst im Fremdsprachenunterricht:

Studiengang: im 4. Studienjahr pädagogische Fakultät an shams uni

Wie lange studieren Sie Deutsch als Fremdsprache? 6 Jahre

1= stimme stark zu, 2= stimme zu, 3= keine Anmerkung, 4= stimme nicht zu

1. Ich habe Angst, dass der Lehrer jeden Fehler vor der Klasse korrigiert.		X		
2. Im Unterricht komme ich selten zu Wort	X			
3. Ich kann mich besser in der Gruppenarbeit ausdrücken.			X	
4. Im Unterricht gibt es keine interessanten Sprechchancen, die mich zum Sprechen motivieren.		X		
5. Ich habe Angst, ausgelacht zu werden	X			
6. Ich glaube, dass Angst bzw. Druck positive Lerneffekte hat		X		
7. Ich fühle mich unwohl, wenn ich von meinem Gesprächspartner nicht verstanden werde		X		
8. Ich bin aufgeregt, wenn der Lehrer mir eine Frage stellt, auf die ich nicht vorbereitet bin.	X			
9. Ich habe Angst, dass der Lehrer während des Sprechens mich kritisiert			X	
10. Ich kann nicht meine Fehler während des Sprechens korrigieren.	X			
11. Ich brauche viel Zeit, um meinen mündlichen Beitrag vorzubereiten.		X		
12. Ich fühle mich unsicher, wenn ich etwas präsentieren muss	X			
13. Ich habe keine Angst, wenn ich mit deutschen Muttersprachlern spreche				X
14. Mein Herz schlägt stark, wenn ich abgefragt werde.	X			
15. Ich habe immer den Gedanken, dass die anderen besser als ich sprechen.			X	

Fall 3

Fragebogen zur Sprechangst im Fremdsprachenunterricht:

Studiengang: im 4. Studienjahr, pädagogische Fakultät, ain shams uni.

Wie lange studieren Sie Deutsch als Fremdsprache? 6

1= **stimme stark zu**, 2= **stimme zu**, 3= **keine Anmerkung**, 4= **stimme nicht zu**

1. Ich habe Angst, dass der Lehrer jeden Fehler vor der Klasse korrigiert.		*		
2. Im Unterricht komme ich selten zu Wort			*	
3. Ich kann mich besser in der Gruppenarbeit ausdrücken.	*			
4. Im Unterricht gibt es keine interessanten Sprechchancen, die mich zum Sprechen motivieren.	*			
5. Ich habe Angst, ausgelacht zu werden		*		
6. Ich glaube, dass Angst bzw. Druck positive Lerneffekte hat				*
7. Ich fühle mich unwohl, wenn ich von meinem Gesprächspartner nicht verstanden werde		*		
8. Ich bin aufgeregt, wenn der Lehrer mir eine Frage stellt, auf die ich nicht vorbereitet bin.			*	
9. Ich habe Angst, dass der Lehrer während des Sprechens mich kritisiert	*			
10. Ich kann nicht meine Fehler während des Sprechens korrigieren.			*	
11. Ich brauche viel Zeit, um meinen mündlichen Beitrag vorzubereiten.		*		
12. Ich fühle mich unsicher, wenn ich etwas präsentieren muss			*	
13. Ich habe keine Angst, wenn ich mit deutschen Muttersprachlern spreche	*			
14. Mein Herz schlägt stark, wenn ich abgefragt werde.				*
15. Ich habe immer den Gedanken, dass die anderen besser als ich sprechen.			*	

Fall 4

Fragebogen zur Sprechangst im Fremdsprachenunterricht:

Studiengang: im 4. Studienjahr pädagogische Fakultät an shams universität

. Wie lange studieren Sie Deutsch als Fremdsprache? Seit 4 Jahren

1= stimme stark zu, 2= stimme zu, 3= keine Anmerkung, 4= stimme nicht zu

1. Ich habe Angst, dass der Lehrer jeden Fehler vor der Klasse korrigiert.				4
2. Im Unterricht komme ich selten zu Wort				4
3. Ich kann mich besser in der Gruppenarbeit ausdrücken.	1			
4. Im Unterricht gibt es keine interessanten Sprechchancen, die mich zum Sprechen motivieren.			3	
5. Ich habe Angst, ausgelacht zu werden				4
6. Ich glaube, dass Angst bzw. Druck positive Lerneffekte hat		2		
7. Ich fühle mich unwohl, wenn ich von meinem Gesprächspartner nicht verstanden werde		2		
8. Ich bin aufgeregt, wenn der Lehrer mir eine Frage stellt, auf die ich nicht vorbereitet bin.		2		
9. Ich habe Angst, dass der Lehrer während des Sprechens mich kritisiert		2		
10. Ich kann nicht meine Fehler während des Sprechens korrigieren.				4
11. Ich brauche viel Zeit, um meinen mündlichen Beitrag vorzubereiten.				4
12. Ich fühle mich unsicher, wenn ich etwas präsentieren muss				4
13. Ich habe keine Angst, wenn ich mit deutschen Muttersprachlern spreche	1			
14. Mein Herz schlägt stark, wenn ich abgefragt werde.				4
15. Ich habe immer den Gedanken, dass die anderen besser als ich sprechen.				4

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1. Gegenstand und Zielsetzung der Arbeit.....	6
1.1 Problemstellung.....	6
1.2 Forschungsstand.....	7
1.3 Begründung und Zielsetzung der Arbeit.....	9
2. Zum Phänomen der Sprechhemmung im FSU	11
2.1 Begriffsklärung	11
2.1.2 Unsicherheit vs. Selbstbewusstsein.....	14
2.1.3 Motivation.....	15
2.2 Sprechhemmung als sprachliches Problem	16
2.3 Fremdsprachenverwendungsangst.....	18
2.3.1 Kommunikationsangst	19
2.3.2 Prüfungsangst	20
2.3.3 Angst vor negativer Bewertung	21
2.4 Möglichkeiten zur Reduktion der Sprechangst durch neue Medien (Podcast)	22
3. Der Mehrwert der Podcasts im Fremdsprachenunterricht.....	25
3.1 Definition der Neuen Medien.....	25
3.1.1 Die Rolle von Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht	26
3.1.2 Podcasts: Begriffsklärung.....	27
3.2 Der Stellenwert von Podcasts im Fremdsprachenunterricht	29
3.3 Einsatzmöglichkeiten von Podcasts im Fremdsprachenunterricht	30
3.3.1 Podcasts als sprachliche Aktivität.....	31
3.3.2 Erstellung von Podcasts	32
3.4 Didaktisch-methodische Aspekte von Podcasts.....	34
3.4.1 Zielgruppe	35
3.4.2 Didaktisches Ziel	36
3.4.3 Autor.....	37
3.4.4 Inhalt.....	37
3.4.5 Technisches Format	37
3.4.6 Gestaltung	38
3.5 Einblick in die bisher veröffentlichten Forschungsarbeiten	38
3.6 Förderung der Sprechfertigkeit durch Podcasts	40
3.6.1 Sprechen allgemein:	40

3.6.2 Mündliche Produktion und Aussprache.....	41
3.6.3 Sprechen und Aufnehmen	41
II. Praktischer Teil:.....	43
4. Empirische Untersuchung:	43
4.1 Rahmenbedingungen der Probanden und Zielsetzung der Untersuchung	43
4. 2 Prozessorientierung	44
4.3 Fragebogen zur Messung der Sprechangst bei den Probanden.....	45
4.4 Durchführung des Projekts:.....	48
1. Aussprache/ Intonation	50
2. Sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik).....	50
3. Interaktion bzw. Aufbau und Darstellung des mündlichen Beitrags	51
4.4.1 Die erste Phase: Präsentieren als traditionelle Methode.....	51
Fall 1: Thema <i>Freundschaft zwischen Frauen und Männern</i>	51
Fall 2: Thema <i>Frauenarbeit</i>	52
Fall 3 Thema: <i>Die Ehe ohne Trauschein</i>	53
Fall 4:Thema <i>Die Altjungferlichkeit</i>	54
4.4.2 Die zweite Phase: Erstellung von Podcasts	54
Schritt 1: Hören zum Produzieren	55
Schritt 2:Themenauswahl	55
Schritt 3: Für das Hören schreiben	55
Schritt 4: Aufnehmen, Hören und noch einmal.....	56
5. Evaluation	62
5.1 Schlussfolgerungen	62
5.2 Fazit	63
6.Literaturverzeichnis	64
Anhang.....	69
Fragebogen zur Sprechangst im Fremdsprachenunterricht.....	70
Fall 1	70
Fall 2	71
Fall 3	72
Fall 4	73

Einleitung

Der Fremdsprachenunterricht hat neben der Verbesserung der Handlungsfähigkeit und der interkulturellen Verständigung vor allem die Förderung der mündlichen kommunikativen Kompetenz der Lernenden als zentrales Anliegen (Fischer 2008: 1). Zur Förderung der Sprechfertigkeit ist es wichtig, Lösungsvorschläge für sprachliche Probleme zu finden. Eines der größten sprachlichen Probleme, die man bei Fremdsprachenlernenden beobachten kann, ist die Sprechangst. Durch sie kann die Entwicklung der Sprechfertigkeit stark beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund ist die Verminderung der Sprechangst als eine Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts zu sehen (vgl. Süleymanova 2011: 8). Die Ursachen der Sprechangst können neben anderen Faktoren hauptsächlich auf negative Kommunikationserfahrungen, mangelnde Motivation sowie ein schwaches Selbstbewusstsein zurückgeführt werden. Fremdsprachenlernende, die unter Sprechhemmungen leiden, können ihre bereits erworbenen fremdsprachlichen Kompetenzen nicht weiterentwickeln, da sie ihren sprachlichen Problemen - wie beispielsweise der Satzstruktur oder der Aussprache - mehr Aufmerksamkeit schenken als dem Sprechen (vgl. Fischer 2008: 117). In der vorliegenden Arbeit sollen neue Möglichkeiten zur Reduktion der Sprechangst mit Hilfe *Neuer Medien*, vor allem durch *Podcasts*, aufgezeigt werden. „Das fremdsprachliche Bewusstsein wird durch die Fähigkeit, über einen gewissen Zeitraum zusammenhängend sprechen zu können“, gestärkt (vgl. Forster 1997: 237, zit. nach Süleymanova 2011:7), was sich positiv auf die Reduktion von Sprechhemmungen auswirken kann (vgl. ebd.). *Podcasts* zeichnen sich durch die Verwendung aktueller Themen, Sprache und Experimentierfreude aus, welche den kreativen Umgang mit der Fremdsprache ermöglichen. Nicht nur die Freude am Experimentieren ist der Grund für den Einsatz von *Podcasts* im Unterricht, sondern das Trainieren der Fertigkeit Sprechen (vgl. Bernick/ Hoheisel 2008: 374), da *Podcast*-Projekte Lernende dazu befähigen sollen, „IN und MIT der Fremdsprache selbständig [sic] zu handeln“ (ebd.: 376). In der vorliegenden Arbeit wird der Blick auf das Potenzial des *Podcasts* als *Neues Medium* in Bezug auf die Reduktion der Sprechangst im Fremdsprachenunterricht gerichtet, da die Arbeit mit *Podcasts* eine angstfreie Atmosphäre sowie eine angenehme Lernumgebung schaffen kann, was m.E. als Voraussetzung für die Reduktion der Sprechangst gesehen werden kann.

Die Arbeit besteht aus vier Kapiteln. Das erste Kapitel umfasst die Problemstellung, den Forschungsstand sowie das Ziel der Arbeit. Das zweite Kapitel beschäftigt sich mit dem theoretischen Teil der Arbeit, in dem auf das Phänomen der Sprechhemmung im Fremdsprachenunterricht, seine Entstehungsursachen, die Formen der Sprechangst sowie Vorschläge durch *Neue Medien*, vor allem durch *Podcasts*, zur Reduktion der Sprechangst eingegangen wird. Im dritten Kapitel werden die Begriffe *Neue Medien* und *Podcasts* definiert und der Stellenwert der Arbeit mit *Podcasts* sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht aufgezeigt. Dabei werden die didaktisch-methodischen Aspekte von *Podcasts* berücksichtigt. Das vierte Kapitel umfasst den praktischen Teil. Es werden die Rahmenbedingungen der Probanden, die Zielsetzung der Untersuchung sowie die Prozessorientierung beleuchtet. Für die Auswahl der betroffenen Probanden wird ein Fragebogen zur Messung der Sprechangst erstellt. Dann wird ein Methodenvergleich zwischen einer traditionellen mündlichen Präsentationsform, wie z.B. einem Referat, und einem selbst erstellten Podcast vorgenommen. Das Ziel liegt darin, zu erforschen, ob die Arbeit mit *Podcasts* als neue Lernmethode das flüssige Sprechen und die kommunikative Kompetenz der Lernenden weiterentwickeln und verbessern kann. Außerdem soll dabei mittels Lernerbefragung festgestellt werden, ob durch dieses Medium die Sprechhemmungen der Lernenden reduziert werden können. Abschließend folgen die Schlussfolgerungen und das Fazit der Arbeit.

Kapitel 1

1. Gegenstand und Zielsetzung der Arbeit

1.1 Problemstellung

„Sprechfertigkeit kann nur entstehen, wenn Lernende erstens Beweggründe haben, um eine Sprache sprechen zu wollen, und wenn sie zweitens bereit sind, sich im und außerhalb des Unterrichts für ihren Lernprozess einzusetzen“ (Fischer 2008:114). Mit diesem Zitat verdeutlicht Fischer die Entstehungsfaktoren der Sprechfertigkeit, nämlich Sprachbereitschaft bzw. Sprechwilligkeit, dass Lernende bereit sind, sich in der Fremdsprache auszudrücken sowie Sprechmotivation, dass Lernende oft die Motivation zum Sprechen in der Fremdsprache haben. Fischer geht davon aus, dass die Motivation durch Hemmungen bezüglich der mündlichen Sprachproduktion negativ beeinflusst wird. Als Folge wird auch die Sprechwilligkeit davon beeinflusst, weil nach Fischer „weniger Motivation weniger Wille“ bedeutet (Fischer 2008:116). Obwohl von Lernenden oft erzählt wird, dass Wortschatzmangel und Grammatikdefizit für die Sprechhemmungen verantwortlich sind, an welchen viele Lernende leiden (Fischer 2005: 31) und obwohl es unterschiedliche Gründe für die Sprechangst im Fremdsprachenunterricht gibt, legt Fischer großen Wert auf Sprechmotivation und Sprachbereitschaft als Voraussetzungen zur Überwindung von Sprechhemmungen (Ebd,31). Darüber hinaus hält sie Selbstakzeptanz und Selbstwertgefühl für wichtige Gründe, um die Angst vor der Verwendung der Fremdsprache besiegen zu können (vgl. Fischer 2008: 116)

Während das Hörverstehen in der Vergangenheit als „*Aschenputtel der sprachlichen Fertigkeiten*“ bezeichnet wurde (Raasch zit. nach Stork 2012: 6), wird heute oft darüber geklagt, dass die Sprechfertigkeit im Unterricht vernachlässigt wird (vgl. Fischer 2005: 31), obwohl die Entwicklung beider Fertigkeiten als Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts sehr wichtig erscheint. Die verschiedenen Fertigkeiten sollten „aufeinander aufbauen, indem das Hören dem Sprechen vorausgeht“ (Klippel/ Doff 2009: 72f).

Da der Bedarf an authentischen Sprechgelegenheiten zur Bereicherung des Fremdsprachenunterrichts in der letzten Zeit deutlich wurde (vgl. Ramirez 2011: 36) und die Verminderung der Sprechangst als eine Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts zu

sehen ist (vgl. Süleymanova 2011: 8), ergibt sich die Bedeutung der Arbeit mit neuen Medien im DaF-Unterricht vor allem durch „Kommunikationsmedien“, wie beispielsweise Podcasts, Facebook und Blogs. Die Arbeit mit neuen Medien scheint noch immer eine Ausnahme zu sein, obwohl ihr Stellenwert in den letzten Jahren im Fremdsprachenunterricht zugenommen hat. In diesem Zusammenhang gewann der Einsatz von Podcasts im DaF-Unterricht in den letzten Jahren an großer Bedeutung, da Podcasts sich für die Verbesserung rezeptiver, als auch produktiver sprachlicher Fertigkeiten im Unterricht eignen (vgl. Kluckhohn: 5).

Von der oben genannten Tatsache ausgehend, dass sich Lernende in den meisten Fällen authentische Sprechgelegenheiten wünschen, in denen sie sich in der Fremdsprache ohne Hemmungen äußern können, soll im Rahmen dieser Arbeit eine Antwort auf folgende Forschungsfrage gegeben werden:

Welchen Beitrag können Podcasts zur Förderung der mündlichen Sprachproduktion leisten und inwieweit wirken sich Podcasts auf die Verminderung von Sprechhemmungen bei ägyptischen DaF-Studierenden an der Ain Shams Universität in Kairo aus?

Basierend auf bisher empirischen Befunden ist zu erwarten, dass durch Podcasts der Lerneffekt im DaF-Unterricht positiv beeinflusst wird, da durch Podcasts und ihre authentischen Hörmaterialien das Hörverstehen geschult wird. Des Weiteren ist es eine gute Gelegenheit für Lernende, ihre mündliche Kommunikationsfähigkeit zu verbessern, indem sie sich ohne Hemmungen auf Deutsch ausdrücken. Damit die Lernenden gute Podcast-Beiträge erstellen können, sollen sie zunächst an solche authentischen Hörbeiträge gewöhnt werden, um die Merkmale solcher Radio-Beiträge kennenzulernen. Nach der Aufnahme der Lerner-Beiträge werden die Beiträge im Internet veröffentlicht und von einem unbekannten Publikum gehört.

1.2 Forschungsstand

Ramirez geht davon aus, dass neue Medien wie Podcasts im Unterricht trotz ihrer zunehmenden Relevanz „nicht voll genutzt werden“ (vgl. Ramirez 2011:36). Das liegt daran, dass die Medienarbeit nach Freudenstein oft zeitlichen, sowie organisatorischen Aufwand erfordert (vgl. Freudenstein 2 007: 398). Aus diesem Grund wird der Einsatz von Medien im Unterricht von Lehrenden weitgehend gemieden. Darüber hinaus sind nicht alle Schulen gleichermaßen gut technisch ausgestattet. Laut Peuschel scheint es

jedoch wichtig, den Blick auf „die aktive und produktive Nutzung von Web2.0 Anwendungen wie Podcasts“ zur Förderung der Mündlichkeit zu richten, da der Fokus seit langer Zeit auf „schriftbasierte Werkzeuge wie Wikis, Chats und Blogs“ gelegt wird (vgl. Peuschel 2014: 127). Aus verschiedenen Gründen begrüßt Kluckhohn den Einsatz von Podcasts im Fremdsprachenunterricht.

Zum einen tritt bei der Erstellung von Lerner-Podcasts das Trainieren der mündlichen Sprachproduktion in den Mittelpunkt (vgl. Kluckhohn 2009:8), was auch von Ducate/ Lomicka betont wurde: „Podcasting may offer a possible option for practicing Speaking Skills outside of the class“ (vgl. Ducate/ Lomicka, zit. nach Peuschel 2014: 127). Zum anderen können Podcasts durch ihre authentischen Hörmaterialien das Hörverstehen bei den Lernenden verbessern (vgl. Kluckhohn 2009: 8). Durch den „klugen Einsatz von Medien“ (Peuschel 2012: 30), besonders von Podcasts, konnten Lernende aus verschiedenen Ländern ihre eigenen Podcast-Beiträge im Rahmen von *radio-daf* Projekten präsentieren und dabei ihre Sprechangst abbauen (vgl. ebd.), da sie bei der Erstellung ihrer Beiträge sehr kreativ mit der Fremdsprache spielen und keine Angst vor dem Fehlermachen haben. Das Medium *Podcast* soll Lehrende unterstützen, die ihren eigenen Unterricht durch „innovative Möglichkeiten“ bereichern möchten (vgl. Kluckhohn 2009: 5). Allerdings soll der Einsatz von Podcasts nicht als Ersatz für den traditionellen Unterricht, sondern als eine Ergänzung neben der Arbeit mit traditionellen Lehrmaterialien gesehen werden (vgl. ebd.). Hinsichtlich des Einsatzes von Podcasts im ägyptischen Kontext, wurde im Jahr 2012 ein Podcast-Seminar mit dem Motto: „Radio ist Kino im Kopf“¹ am Goethe- Institut in Kairo für PASCH-Schülerinnen und Schüler durchgeführt ². Am Ende des Seminars durften die Schülerinnen und Schüler selbstständig Podcasts produzieren. Ein Jahr später rief das Goethe-Institut Kairo einen regionalen Podcast-Wettbewerb für PASCH-Schulen in Nordafrika- und Nahost ins Leben.³

¹ „Radio ist in meinem Kopf“. Online: { <http://www.goethe.de/ins/eg/kai/lhr/pas/akt/a12/de8559368.htm>, zuletzt aufgerufen am 09.02.2015}.

² PASCH steht für die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“. Schulen: Partner der Zukunft. Online: {<http://www.pasch-net.de/udi/deindex.htm>, zuletzt aufgerufen am 09.02.2015}.

³ Podcast-Wettbewerb in Nahost und Nordafrika: „Wir machen unsere Schule schöner!“ Online: { <http://www.pasch-net.de/mag/akt/a13/de3352265.htm>, zuletzt aufgerufen am 10.02.2015}.

1.3 Begründung und Zielsetzung der Arbeit

Zentrales Ziel meiner Arbeit ist dabei, einen Überblick über die produktiven Einsatzmöglichkeiten von Podcasts im DaF-Unterricht im universitären Kontext zu geben. Dabei soll der Fokus in dieser Arbeit auf das Potenzial des Einsatzes von Podcasts in Bezug auf die mündliche Sprachproduktion gelegt werden. Da der Lerneffekt dieses Lernmediums im universitären Kontext gerade in Ägypten nicht umfassend erforscht wird, soll im Rahmen dieser Arbeit anhand eines Projekts zur Erstellung eigener Podcasts im universitären Kontext, das Potenzial dieses Lernmediums in Bezug auf die Förderung der Sprechfertigkeit bei den DaF-Lernenden empirisch erfasst werden. Ziel der empirischen Untersuchung liegt darin, zu erforschen, ob die Arbeit mit *Podcasts* als neue Lernmethode das flüssige Sprechen und die kommunikative Kompetenz der Lernenden weiterentwickeln und verbessern kann. Außerdem soll dabei mittels Lernerbefragung festgestellt werden, ob durch dieses Medium die Sprechhemmungen der Lernenden reduziert werden können.